

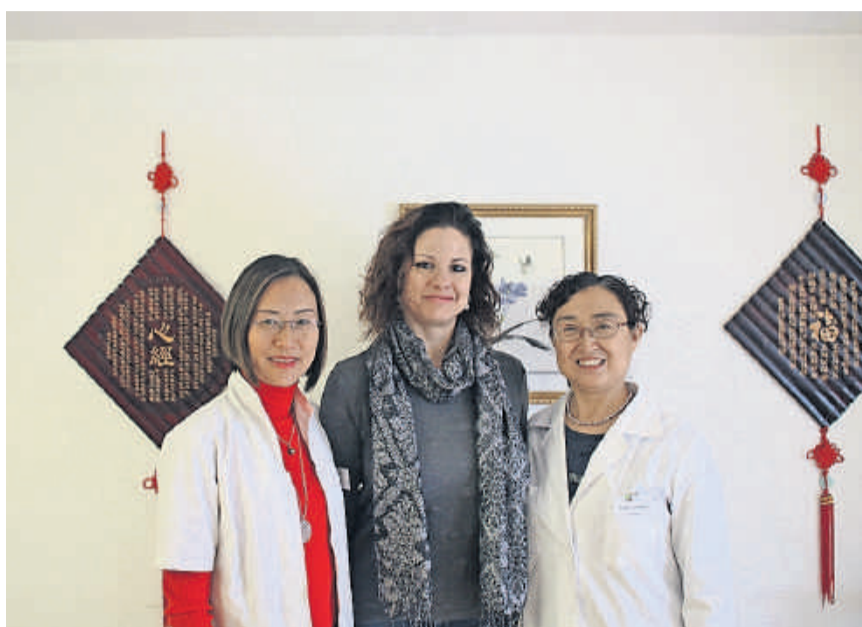
Die magischen Hände von Frau Wang

In der Praxis TCM Aaretal kommt mit Frau Li Wang eine erfahrene und kompetente Ärztin neu ins Team

In der kalten Jahreszeit gerät der Körper leichter aus dem Gleichgewicht. Die Kälte setzt ihm zu und fehlende Bewegung, Licht- und Sauerstoffmangel schlagen aufs Gemüt und schwächen das Immunsystem. Dank der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) können Vitalkräfte gestärkt und körperliche wie seelische Heilungskräfte in Gang gesetzt werden.

Dominique Simonnot

Im kleinen Besprechungsraum der TCM-Praxis Aaretal nimmt Frau Wang behutsam die Hand ihrer Patientin und überprüft konzentriert den Puls. Dann kontrolliert sie den Blutdruck und schaut sich Zunge und Fingernägel genauer an. Die Geschäftsführerin und Dolmetscherin, Frau Frank-Hu, stellt der Patientin weitere Fragen: zu Schlafgewohnheiten, Appetit, Stuhlgang, vergangenen Operationen oder individuellen Symptomen. «Es gibt drei Hauptfaktoren in der TCM, an denen wir uns orientieren: der Schlaf, der Appetit und der Stuhlgang», erklärt Frau Frank-Hu, die seit mehr als fünf Jahren die Praxis



Geschäftsführerin Frau Frank-Hu und Frau Dr. Wang mit Patientin.

TCM Aaretal in Aarau führt. «Anhand dieser Gewohnheiten kann ein erster zutreffender Befund erstellt werden.» Tatsächlich erstaunt die anschliessende Diagnose die Patientin. Ihre Rückenschmerzen, die sie mit keinem Wort erwähnte, hatte Frau Wang sofort erkannt. Und auch sonst diagnostiziert sie treffsicher einige Unausgeglichheiten. Denn laut der Traditionellen Chinesischen Medizin sind Leiden und Krankheiten die Folge einer inneren Disharmonie und Unausgeglichheit.

Mithilfe von Befragungen sowie der Puls-Zungen-Diagnose werden die mit dieser Unausgewogenheit zusammenhängenden Schwächungen des Qi bestimmt.

Gleichgewicht herstellen

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Qi, die Lebensenergie, die entlang der Meridiane als Energiestrom durch den ganzen Körper fliesst. Wenn die Harmonie des Qi-Flusses unterbrochen wird, entstehen Krankheiten. Dies

kann allgemein durch einen Mangel an Qi selbst sein oder durch eine Blockade des Qi-Flusses entstehen. So werden zum Beispiel Rückenschmerzen dem Nieren-Qi zugeordnet, da das Nieren-Qi für Knochen, Ohren, Blase und Niere sowie Geschlechtsorgane verantwortlich ist. Das Ziel einer TCM-Therapie besteht daher darin, die Funktion des Qi wieder zu beleben.

Die ganzheitliche Betrachtung

Dafür stehen verschiedene Heilmethoden wie Akupunktur, Schröpfen, Massagen und Heilkräutertees zur Verfügung. Die Heilung geschieht durch die Stärkung und Regeneration des Qi, deshalb spricht man oft von einer Kur. Ebenfalls gibt Dr. Wang Tipps über die Ernährung weiter. Der komplexe Zusammenhang ist für den Laien nicht immer leicht zu verstehen. Umso wichtiger ist daher eine ganzheitliche Betrachtung von einem erfahrenen TCM-Arzt.

Frau Dr. Li Wang verfügt über dreissig Jahre Berufserfahrung. In Moskau war sie als Expertin für TCM in einer Klinik tätig. Frau Wang spricht Chinesisch, Russisch und auch ein wenig Englisch. Ihre freundliche Ausstrahlung wird von den Patienten sehr geschätzt. Wer Frau Wang persönlich kennen lernen möchte, hat die Gelegenheit, an den Tagen der offenen Tür der TCM-Praxis Aaretal vorbeizukommen. Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch.



Bei der Pulsdiagnose.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 20. und 27. Januar 2018
10–17 Uhr

Kommen Sie auf einen Tee vorbei und lassen sie sich nach einer kostenlosen Puls-Zungen-Diagnose von uns beraten.

TCM Aaretal
Bahnhofstrasse 3, 5000 Aarau
www.tcm-aaretal.ch